

13.08.2007 12:55

Schwammerlsuche endete für Ehepaar mit Knochenbrüchen

Ein Italienischer Schwammerlsucher wollte am Sonntag bei Sillian seiner verletzten Gattin helfen. Dabei stürzte er ebenfalls schwer.



Die beiden Italiener verletzten sich beim Schwammerlsuchen in Osttirol Foto: AP | Symbolfoto

Die Jagd nach "Funghi", bei unseren italienischen Nachbarn so etwas wie Volkssport, dürfte einem Ehepaar aus Italien zumindest fürs Erste verleidet sein. Für beide endete die Suche nach den begehrten Pilzen mit gebrochenen Knochen.

Schwere Stürze. Das Ehepaar, 50 und 44 Jahre alt, war am Sonntagvormittag in Sillian Richtung Rieserkaser auf der Suche nach den Schwammerln. Vermutlich aus Unachtsamkeit kam die Frau im unwegsamen Waldgebiet zu Sturz. Dabei trug sie eine Fraktur des rechten Knöchels davon. Damit war der schmerzhaften Geschichte aber nicht genug. Der Mann versuchte seine verletzte Gattin aus dem unwegsamen Waldgebiet zu bringen. Mittels Transportgriff wollte er sie auf den rund 100 bis 150 Meter unterhalb der Sturzstelle vorbeiführenden Fahrweg bringen. Er kam aber nicht weit. Nach wenigen Metern stürzte er mit seiner Last und zog sich eine Unterschenkelfraktur zu. Beide Opfer wurden von Bergrettern geborgen und in das Krankenhaus Innichen gebracht.

MICHAELA RUGGENTHALER